

# 65. FACHTAGUNG RHEINLAND-PFÄLZISCHER UND SAARLÄNDISCHER ARCHIVARINNEN UND ARCHIVARE

Zur 65. Fachtagung rheinland-pfälzischer und saarländischer Archivarinnen und Archivare hatten sich am 21. Mai 2007 die Kolleginnen und Kollegen aus den beiden Bundesländern und Luxemburg im Festsaal des Rathauses St. Johann in Saarbrücken eingefunden. Bei der Begrüßung bezeichnete der Direktor des Landesarchivs Saarbrücken Ludwig Linsmayer den Tagungsschwerpunkt Bestandserhaltung als facettenreiches und für die tägliche archivische Arbeit bedeutendes Thema. In ihrem Grußwort würdigte Oberbürgermeisterin Charlotte Britz die vielfältigen Aktivitäten des Stadtarchivs, das voraussichtlich Ende 2009 seinen neuen Standort beziehen wird.

Im ersten, durch eine eindrucksvolle praktische Demonstration im Foyer abgerundeten Vortrag<sup>1</sup> informierte Helge Kleifeld (Neschen AG) über Aspekte der Massenentsäuerung von Archivgut und erläuterte vornehmlich anhand seines Leitfadens<sup>2</sup> die erforderlichen Arbeitsschritte zur Durchführung eines Massenentsäuerungsprojekts von der Mittelbeschaffung über die Schadensanalyse, die Sperrung der Bestände, die an die Dienstleister zu vergebenden Probeaufträgen und die entsprechenden unverzichtbaren Leistungskontrollen bis zum Abschluss des Projekts. Insgesamt sah der Referent, der sich auch zur Erhaltung der Originalunterlagen bekannte, keine Alternative zur Massenentsäuerung.

In einer prägnanten und anschaulichen Präsentation wandte sich Marcus Stumpf (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Technisches Zentrum, jetzt: LWL-Archivamt für Westfalen) den „Konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen bei schimmelbefallenem Archivgut“ zu. Nach einem Blick auf die Charakteristika von Schimmelsporen und die sichtbaren, riechbaren und fühlbaren Alarmzeichen beschrieb er die von der Arbeitsmedizin in drei Kategorien (Infektionskrankheiten, allergene und toxische Wirkung von Schimmelpilzen) unterteilten Gesundheitsrisiken für den Menschen und zeigte diverse Schadensbilder am Archivgut. Da „Schadensprävention als wirtschaftlichste konservatorische Maßnahme“ gilt, empfahl er eine Orientierung an verschiedenen Normen und Empfehlungen des Bestandserhaltungsausschusses der ARK. Ausführlich beleuchtete der Referent die Schadensprävention im Magazin und in den Archivräumen (Klima und Klimakontrolle), die Reinigung von Neuzugängen, aber auch die Bedeutung der Schadensprävention in der Behördenberatung und verdeutlichte am praktischen Beispiel das Vorgehen im konkreten Schadensfall bei der Übernahme von Grundakten und Grundbüchern eines westfälischen Amtsgerichts.

Ebenfalls anhand informativer Illustrationen aus dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart präsentierte Wolfgang Mährle (Landesarchiv Baden-Württemberg) seine praktischen Erfahrungen zur Magazi-

nierung von Fotomaterialien und Sonderformen. Sein Streifzug dokumentierte gleichermaßen die historische und archivische Bedeutung der Fotobestände, die durch ihre verschiedenen Trägermaterialien (Glasplatten, konventionelle Fotografien) konservatorische Probleme aufwerfen und in den verschiedensten Formen als Einzelstücke, in Alben und Rahmen, aber auch als Planfilmnegative oder auf Kartonage aufgeklebt und in schädliche Pergamin- und Kunststoffhüllen verpackt ins Archiv gelangen. Nach einem an den bekannten „Faustregeln für die Fotoarchivierung“<sup>3</sup> orientierten und auch die sachgemäße Lagerung der Fotos im Archiv einschließenden Überblick betrachtete er die Fotokonservierung, -restauration und -digitalisierung, wobei vor allem die Digitalisierung dem Schutz der Originale dient. Ein Ausblick auf die Karten- und Plansammlung rundete den umfassenden Erfahrungsbericht ab. In einem Vortrag und einer Führung stellte die Leiterin des Stadtarchivs Saarbrücken Dr. Irmgard Christa Becker die Tagungsstätte, den Rathausfestsaal und das zwischen 1897 und 1900 von Georg Ritter von Hauberrisser (1841–1922) errichtete Rathaus St. Johann<sup>4</sup> vor und skizzierte die damit eng verbundene Geschichte der Stadt und Region. ■

Wolfgang Müller, Saarbrücken

<sup>1</sup> Alle Vorträge werden in „Unsere Archive. Mitteilungen aus rheinland-pfälzischen und saarländischen Archiven Nr. 53 (2008)“ publiziert.

<sup>2</sup> Vgl. Helge Kleifeld: Bestandserhaltung und Massenverfahren. Praktische Durchführung von Massenentsäuerungsprojekten, Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Archivberatungsstelle, Archivhefte 36, Essen 2006.

<sup>3</sup> Vgl. Sebastian Dobrusskin, Wolfgang Hesse, Martin Jürgens, Klaus Pollmeier, Marjen Schmidt: Faustregeln für die Fotoarchivierung. Ein Leitfaden. 4. Auflage Esslingen: Museumsverband Baden-Württemberg, 2001 (Rundbrief Fotografie; Sonderheft 1). Die aktualisierte 5. Auflage wird im Sommer/Herbst 2008 erscheinen.

<sup>4</sup> Irmgard Christa Becker (Hrsg.): 100 Jahre Rathaus St. Johann. Ausstellung zum hundertsten Geburtstag des Rathauses St. Johann vom 4.8. - 8.9.2000, Rathaus St. Johann und Sparkasse Saarbrücken „Am Rathausplatz“, Saarbrücken 2000.